Niedersächsische Landesgalerie Hannover

GALERIEHANDBUCH 1

Flämische Gemälde I

Niedersächsisches Landesmuseum Hannover

GALERIEHANDBUCH 1

Niedersächsische Landesgalerie Hannover

herausgegeben von Heide Grape-Albers

Flämische Gemälde I

Texte von Meinolf Trudzinski und Ulrike Wegener

Niedersächsisches Landesmuseum Hannover
1993

© 1993 Niedersächsisches
Landesmuseum Hannover

Texte:
Meinolf Trudzinski (M.T.) und
Ulrike Wegener (U.W.)

Photographien:
Karl-Heinz Uhe und Ursula
Stamme, Niedersächsisches
Landesmuseum Hannnover,
sowie die im Abbildungsnach-
weis genannten Museen

Umschlagbilder:
Anton van Dyck, Herr von
Santander (Ausschnitt);
Rubens-Werkstatt, Nessus
raubt Dejanira (Ausschnitt);
Jacob van Es, Blumenstilleben;
Peter Paul Rubens, Maria mit
stehendem Kind; David III.
Ryckaert, Schmausende Gesell-
schaft (Ausschnitt) (vgl. Nr. 1,
9, 4, 8 und 10)

Gestaltung:
Homann/Güner/Blum
Hannover

Gesamtherstellung:
Th. Schäfer Druckerei GmbH,
Hannover
Printed in Germany
All rights reserved
ISBN 3-929444-00-3

Vorwort

Die Sammlung der Niedersächsischen Landesgalerie Hannover gilt unter Kunstliebhabern und Kennern immer noch als „Geheimtip", im breiteren öffentlichen Bewußtsein ist es keineswegs geläufig, daß hier eine Kunstsammlung von europäischem Rang präsentiert wird. Die erschienenen und in Vorbereitung befindlichen Bestandskataloge dienen zu Recht fast ausschließlich der kunsthistorischen Forschung als Grundlagenmaterial, eignen sich also kaum als Lektüre für interessierte (oder noch zu interessierende) Galeriebesucher. Die neue Publikationsreihe „GalerieHandBuch" wird schrittweise die Sammlungsschwerpunkte erschließen und dabei umfassende Hintergrundinformationen nicht nur zu kunstgeschichtlichen Sachverhalten, sondern auch zu wichtigen Aspekten der jeweiligen außerkünstlerischen historischen Zusammenhänge geben. Die einzelnen Kunstwerke werden darüber hinaus detailliert beschrieben, gedeutet und gewürdigt auf der Basis des derzeitigen wissenschaftlichen Erkenntnisstandes.

Der jetzt vorgelegte erste Band der Reihe ist dem großen Flamensaal gewidmet, ihm wird in absehbarer Zeit ein weiterer Band über die übrigen flämischen Gemälde des 17. Jahrhunderts folgen, die jetzt und sicherlich auch künftig in mehreren benachbarten Kabinetten ausgestellt sind. Nach und nach sollen alle wichtigen Sammlungsbereiche in gleicher Weise bearbeitet werden.

Ich erhoffe mir von dieser langfristig angelegten Publikationsreihe eine Popularisierung der kostbaren Sammlungsbestände im besten Sinne. Jeder Band soll für alle interessierten Einzelbesucher, besonders aber auch für Lehrer und andere Gruppenleiter die Funktion eines inhaltsreichen Nachschlagewerks und Lesebuchs haben. Die handliche Aufmachung der Reihe ermöglicht sowohl eine Nutzung vor den Originalen als auch eine Vor- und Nachbereitung des Museumsbesuchs unterwegs oder zu Hause. Mögen die GalerieHandBücher der Niedersächsischen Landesgalerie Hannover zahlreiche neue Freunde gewinnen und den Kreis der vorhandenen langjährigen Freunde erfreuen, indem sie neue Begegnungen mit den vertrauten, altbekannten Kunstwerken der Sammlung vermitteln.

Ich danke den beiden Autoren Ulrike Wegener und Meinolf Trudzinski, die mit großem persönlichen Engagement in diesem Band als erste mein Konzept für die GalerieHandBücher umgesetzt haben. Gewiß kam ihnen dabei die gleichzeitige wissenschaftliche Erarbeitung des Bestandskataloges über die niederländische Malerei zugute, was auch eine Garantie für die Kenntnis des neuesten Forschungsstandes darstellt. Besonders freue ich mich über die Aufgeschlossenheit, mit der meine teilweise ungewohnten Fragestellungen aufgegriffen und umgesetzt wurden. Ich danke allen übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an der Erstellung des Manuskripts, der Fotos und des Druckwerks beteiligt waren.

Hannover, im September 1993

Heide Grape-Albers